Felix Dörmann (1870-1928)

'Das Lied, das meine Seele sang,'

Das Lied, das meine Seele sang,
Klingt leiser, immer leiser,
Die Stimme, die so süß einst klang,
Sie zittert seltsam heiser.

Ein harter, böser, falscher Ton
Er schneidet frech dazwischen,
Als wäre der Seele – die Seele entfloh'n,
Als wollte sie verwischen

Mit greller Heiterkeit
Ein böses, krankes Sehnen,
Ein dumpfes, arges Leid,
Vielleicht auch Thränen.
(56 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/doermann/gelaecht/chap003.html

classtests.com